

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark inkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzufenden

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig

Nr. 46.

Sonnabend, den 6. Juni 1908.

18. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-, Armen- und Feuerlöschkassen-, sowie die Schul- und Kirchenanlagen-Rechnungen auf das Jahr 1907 liegen für die Beteiligten vom 6. d. M. 4 Wochen lang während der Dienststunden im Amtszimmer des Gemeindevorstandes zur Einsicht aus.
Bretinig, am 3. Juni 1908.
Der Gemeinderat.

Vertilgung der Raupennester an Obstbäumen.

Es werden hiermit alle Besitzer von Obstbäumen daran erinnert, ihre Obstbäume sofort auf das Vorhandensein von Raupennestern zu untersuchen und diese mit aller Energie zu vernichten.

Pfingsten.

Vom Himmel fließt das Sonnenlicht
Nun sengend auf die Welt hernieder,
Die Wipfel rauschen voll und dicht,
Es blühet auf der blauen Flieder!

Am Rosenstrauche schwellen schon
Die Knospen in den schönsten Farben!
Die grauen Rebl sind entflohn,
Des Sturmes rauhe Töne haben!

Die Frühlingsstimmen werden still,
Die süßen Nachtigallen schwetgen —
Der Lenz vergeht! Der Sommer will
Sich strahlend nun zur Erde neigen!

Und Mut und Schimmer flammen hoch
Und leuchten über alle Lande!
Es weicht der Schnee vom Bergesloch
Und Blumen steh'n am dürrsten Rande.

Ein großes Freuen hebt an;
Die Reuschheit jauchzt an allen Enden!
Pfingstglocken schallen himmelan,
Den holden Zauber zu vollenden!

Die Augen weiden sich am Licht,
Von dem die Welt so mild umfloßen,
Und unsres Dergens Stimme spricht:
Der Heilige Geist hat sich ergossen.

Vertikales und Sächliches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 3. d. M. 1. Eine Anfrage der Rgl. Amtshauptmannschaft, die Diszension des Städt. Bauhandl. Trennstück 509 hier betr., soll dahin beantwortet werden, daß dem Gemeinderat irgend welche Bedenken nicht beizulegen. Das Trennstück ist von dem Maurer M. Berge bedacht worden und besitzt derselbe ein weiteres geschlossenes Grundstück nicht. — Das Trennstück 509 ist zu weiteren Bauzwecken gut geeignet; jedoch behält sich der Gemeinderat vor, daß sich jeder jeweiliger Besitzer der Bauzwecke verpflichtet, die sogen. Schrägstraße in genau derselben Breite und Höhe wie die angefangene auf eigene Kosten bis zur Mitte der Straße auszubauen. 2. Eine weitere Anfrage über den Umfang kommunaler Biersteuerung wird dahin beantwortet, daß in hiesiger Gemeinde eine Biersteuer besteht, die nicht von den Brauereien, sondern von den Verbrauchern getragen wird, und soll der Ertrag nach dem Stande vom 1. April 1907—1908 angegeben werden. 3. Es wird mitgeteilt, daß von der landständischen Kanzlei in Waagen das Protokoll vom Walpurgisfest eingegangen sei. Die demselben beiliegenden Tabellen sollen von der Finanz-Kommission gewissenhaft ausgefüllt und der landständischen Kanzlei zurückgegeben werden. 4. Von einem Besuche des Gastwirts Kästner, Biersteuer betr., wird Kenntnis genommen und diese Angelegenheit geregelt. 5. Die Raubregulierung aus der Gemeindeparzelle 114 ist am 20. Mai d. J. beim Rgl. Amtsgericht Pulkwitz erfolgt. Die dafür entrichteten Beträge sind in das Gemeinde-Sparkassenbuch eingetragelt worden. 6.

Die Sparkassen-Rechnung von 1907 ist von den Herren Otto Gebler und Herrn. Schöne geprüft und deren Richtigkeit unterschrieben bestätigt worden. Dem Sparkassen-Kassierer Herrn Adolf Philipp wird daher Entlastung erteilt. — Die Verwendung des Sparkassen-überschusses soll laut Protokoll vom 4. März 08, vorbehaltlich amtschauptmannschaftlicher Genehmigung, erfolgen. 7. Die Gemeinde-, Armen- und Feuerlösch-Rechnung, sowie die Schul- und Kirchenrechnung von 1907 werden abgegeben und sollen dieselben vom 6. Juni 08 ab für die Beteiligten 4 Wochen lang im Amtszimmer des Gemeindevorstandes während der Amtskunden ausliegen. Nach dem öffentlichen Ausliegen sollen die Rechnungen an die Herren Ernst Gebler, Adolf Philipp und Adolf Friedrich zur Prüfung übergeben werden. 8. gelangen 6 Armenangelegenheiten zur Kenntnis.
Bretinig. Durch Blitzschlag wurde am Donnerstag nachmittag eine Stiche des Herrn Fleisch- und Trichinenbekämpfers Hermann Schöne arg beschädigt.

Hauswalde. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Mai in 54 Posten 4694 Mk. 75 Pf. eingebracht, dagegen erfolgten 19 Rückzahlungen mit 4403 Mk., 9 neue Bücher wurden ausgestellt.
Ramen. 3. Juni. Der seit 26. v. M. verschwandene Fahrtrahndler Johann Hampel wurde heute vormittag zwischen 7 und 8 Uhr in einem mit Wasser gefüllten tiefen Tonloche der alten Ziegelei in Weißig nahe der preussischen Grenze als Leiche aufgefunden. Der in mäßlichen Vermögensverhältnissen lebende, in den 30er Jahren stehende H. hat auf diese Weise den Tod durch Selbstmord gefunden. Bereits vor einigen Tagen war festgestellt worden, daß sich H. in der Nähe von Weißig aufgehalten habe, er war im dortigen Gasthause eingekerkert und hatte sein Fahrrad mit einem kleinen Gelddetrage dort zurückgelassen. Heute vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr fand die polizeiliche Aushubung der Leiche durch den Weißiger Gutsvorsteher in Gegenwart des Ramener Bezirksarztes statt. Der Leichnam war bereits in Verwesung übergegangen, sodas er an Ort und Stelle beerdigt werden mußte. H., den seine Schuldenlast in den Tod getrieben haben dürfte, hinterläßt Frau und 5 Kinder. Das gesamte Warenlager wurde gerichtlich gepfändet, das Geschäft ist geschlossen. Durch die Katastrophe dürfte eine Anzahl Gläubiger gänzlich leer ausgehen.

Rönsbrück. Ein Montag nachmittag in der sechsten Stunde hier niedergegangenes Gewitter war von etwas Hagelschlag begleitet, der die prächtig liegenden Feldfrüchte merkbar geschädigt hat.

Ausverkauf. Daß die Fahrkartenausgabe einer Königl. Sächs. Staatsbahn in orge gedrängt geraten kann, ist zwar nicht schon zu hören, aber es kommt doch einmal vor. In Schmölla bei Bischofswerda wurde am Sonntag die Durchschnittszahl der Passagiere etwas überschritten, was man sich ja leicht

vorstellen kann. So kam es, daß die Fahrarten ausgingen. Und die Menschen! Der Zug kommt. Eine Minute Aufenthalt. Alles drängt und drückt. Was tun! Man ist indes schlau wie immer und gruppiert die Dränger, je 10 Mann, und schreibt einfach Fahrscheine. Und da sitzen nun die Kernten im Wagen, gruppenweise natürlich, und suchen beim Aussteigen ihr Gruppenhaupt. Ein Suchen, Dasten, Schimpfen, wie man's an einem so schönen Sonntag gar nicht besser verlangen kann.

Sind die Raupen einmal ausgelassen, ist es zu spät, und die Vernichtung der ganzen Krauternte ist mit Sicherheit zu erwarten, da es sich hauptsächlich um die Raupe des Rohweißlings handelt.
Bretinig, am 4. Juni 1908.
Die Ortsbehörde.

Bekanntmachung.

Zu dem Erlaß, vom 15. Mai d. J. im Ramener Tageblatt Nr. 113, der an die Stelle der Anzeige tretenden öffentlichen Bekanntmachung einer öffentlichen politischen Versammlung für den hiesigen Ort ist auch der Allgemeine Anzeiger zu Bretinig zugelassen worden.
Bretinig, am 4. Juni 1908.
Der Gemeinderat.

Edöbau. Der erst seit Ostern verheiratete, bei der städtischen Gasanstalt als Gasarbeiter beschäftigte Arbeiter Kießwaller hat in der Nacht zum Sonntag sein $\frac{1}{2}$ Jahre altes Mädchen vermutlich durch Aufschlagen des kleinen Befens auf die Stubendiele getötet. Der Mörder ist bereits am Sonntag nachmittag in der Festhalle für das 12. Oberlausitzer Bundesfest am Schützenhaus, wo er schloß, aufgegriffen und verhaftet worden.

Zittau. Die längst mit Ungebuld erwartete Genehmigung der Regierung zum Bau des hiesigen Krematoriums ist jetzt eingetroffen. Es sind nur noch geringfügige Änderungen an den Plänen vorgeschrieben. Der Bau wird 103 500 Mark kosten. Mit der Anlage des Urnenhauses ist schon vor einigen Wochen begonnen worden.

Großschönau, 3. Juni. In der Möbelfabrik von Wilhelm Richter legten heute morgen sämtliche Arbeiter, gegen 100 an der Zahl, die Arbeit nieder. Der Grund zu dieser Arbeitseinstellung soll in der Entlassung eines Arbeiters durch den Betriebsleiter liegen.

Meißen, 2. Juni. In dem Restaurant „Eintracht“ in der Berggasse verunglückte gestern abend ein 24-jähriger Biergartenmacher eine Kellnerin zu erstechen und verletzte sich dann selbst schwer durch 5 Stiche in die Brust. Der Grund der Tat ist Eifersucht.

Meißen, 3. Juni. Ein schweres Unwetter mit mehrstündigem wolkenbruchartigen Regen, das am Dienstag abend in der zehnten Stunde hier niederging, hat in Meißen und in den umliegenden Ortschaften großen Schaden angerichtet. An verschiedenen Stellen wurden die Erdgeschosse und Keller unter Wasser gesetzt. Besonders schwer betroffen wurden in Meißen der Goldgrund sowie die Gemeinden Klosterhänser, Ober- und Niedermeißen, wo die Straßen über eine Stunde lang von einem 30 Zentimeter hohen reißenden Strome überflutet wurden, der Mauern und Bäume niederlegte und die Gemüsegärten verschlammte. Im „Paradiesgarten“ zu Meißen, einer ehemaligen Weinwirtschaft am Abhang des Quecksberges, wurde eine Frau, Mutter von vier Kindern, unter einer einströmenden Mauer verschüttet.

Die Erdbeerbörse in Rönsbrück wurde am Montag eröffnet. Am ersten Tage wurden vier Rorde von insgesamt 32 Kilogramm Erdbeeren nach Berlin und Leipzig zum Versand gebracht. Der Behang der

Stöcke in den Bergen wird als reichlich bezeichnet, so daß günstige Bitterung vorausgesetzt, eine gute Ernte zu erwarten ist.

Das eigenartigste Jubiläum, das jemals begangen wurde, dürfte am Himmelfahrtstage in Kirchberg gefeiert worden sein. Ein Restaurateur hatte alle diejenigen zu einer Zusammenkunft eingeladen, welche wie er der vor 25 Jahren dort umgehenden Trichinenkrankheit glücklich entronnen waren. Von dieser Krankheit waren damals viele Personen befallen worden und mehrere sind ihr auch erlegen. Die Jubiläumswut unserer Tage geht wirklich reichlich weit.

Vom Blitz erschlagen wurde, wie man schreibt, der Gutbesitzer Freitag aus Niederhohndorf; er war auf sein Feld gegangen, um für die Wassermassen einen Abzugskanal zu graben; man fand ihn dann vor unvollendetem Werke am Felde als Leiche vor.

Leipzig, 4. Juni. Heute früh fand ein Arbeiter beim Reinigen des Reichens an der Carolabrücke eine Frauenleiche, deren Kopf und Beine fehlen, in der Pleiße. Es liegt offenbar ein Mord vor. Die Leiche war nur mit einem Hemd bekleidet und in ein gelbes Wachsstück eingewickelt. Vorher hatte man an der gleichen Stelle einen großen Tragkorb herausgezogen. Wahrscheinlich ist die Leiche mit demselben an die Pleiße getragen und hineingeworfen worden.

Kirchennachrichten von Bretinig.

1. Pfingstfeiertag: $8\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt-gottesdienst; Text: Psalm 51, 2—14.
Festgesang: Hymne am Pfingsttage: Heiliger Geist, du Tröster mein etc. von Köhler.
2. Pfingstfeiertag: $8\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt-gottesdienst; Text: Jesaja 36, 26—27.
An beiden Feiertagen Kollekte für den allgemeinen sächs. Kirchenfonds.
Geboren: dem Zimmermann Arthur Oskar Preßler ein Sohn; dem Dienleger Friedrich August Georg Philipp eine Tochter.
Getauft: Margarete Johanna, T. d. Schmieders Friedrich Max Hoffmann. — Linde Frieda, T. d. Fabrikarbeiters Robert Franz Bürger. — Olga Helene, T. d. Fabrikarbeiters Alwin Edwin Bergd.
Bestorben: Willrich, S. d. Zimmermanns Arthur Oskar Preßler, 6 Stb. alt.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Max Helmut, S. d. Fabrikarbeiters Alwin Max Kammek Nr. 125 v. — Rinna Elisabeth, T. d. Fabrikarbeiters Otto Hugo Schäfer Nr. 32. — Helene Elsa, T. d. Tagelöhners Gustav Adolf Hantsch Nr. 336 v. — Linna Johanna, T. d. Geschäftsbekannt Robert Edwin Burkhardt Nr. 161. — 1 unehelich. Geburt.
Eheschließungen: Stat. Aspirant Richard Erwin Schone in Reuzersdorf mit Amalie Elsa Raape.
Sterbefälle: Gasthofsbesitzer und Fleischermeister Emil Eduard Daus 285 b, 65 J. 3 M. 15 T. alt.